



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 13. December.

Bekanntmachungen.

Die sämmtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum 29. d. Mts.

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. vorkommenden Abgänge rücksichtlich derjenigen Personen anzuzeigen, welche in der Geschworenenliste verzeichnet sind.

Merseburg, den 11. December 1865.

Der Königliche Landrath. J. A. Ritter, Kreis-Secr.

Bekanntmachung. Die Amtsblatts-Verordnung vom 18. April 1857 (N. B. S. 156 sequ.), betreffend die Verhütung des selbstständigen Betriebes der Bauhandwerke durch Personen, welche dazu nicht befugt sind, sowie beziehentlich die §§. 2, 62 und 63 hiesiger Bau-Polizei-Ordnung vom 25. März 1863 finden noch immer nicht die gehörige Beachtung, so daß wir uns veranlaßt sehen, die strenge Befolgung dieser Vorschriften wiederholt in Erinnerung zu bringen. Die Bestimmungen, um welche es sich hier handelt, sind folgende:

- 1) Den Gesuchen um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausführung von Neu- oder Anbauten und Haupt-Reparaturen sind, außer den Baugeschichten in duplo die Bescheinigungen der betreffenden Werkmeister beizufügen, welche die bei dem Baue vorkommenden Arbeiten ihres Gewerbes übernommen haben.
- 2) Bauherrn dürfen sich zur Ausführung gedachter Bauten nur solcher Werkmeister bedienen, welche ihre Qualifikation durch das im §. 45 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 resp. in der Verordnung vom 24. Juni 1856 vorgeschriebene Zeugniß der Königl. Regierung nachzuweisen im Stande sind.
- 3) Bei jedem Wechsel eines bei dem Baue zugezogenen Meisters ist der Bauherr oder der Unternehmer verpflichtet, eine nach vorstehenden Bestimmungen ausgestellte Bescheinigung des Meisters, welcher die Fortsetzung der Arbeit übernimmt, uns einzureichen. Ebenso hat der Meister, welcher von der Ausführung einer übernommenen Arbeit zurücktritt, sein Ausscheiden von der Theilnehmung beim Baue innerhalb der nächsten 3 Tage schriftlich anzuzeigen.
- 4) Der Meister ist verpflichtet, die in seinem Auftrage mit Bauarbeiten beschäftigten Arbeiter (Gesellen, Gehülfen und Lehrlinge) entweder fortdauernd persönlich auf der Baustelle zu beaufsichtigen oder die Ausführung der übernommenen Arbeiten auf jeder Baustelle je einem Gesellen oder Polirer durch einen Arbeitschein zu übertragen. Arbeitscheine, welche den betreffenden Bau nicht bestimmt bezeichnen, sind ungültig.

Der Aussteller des Arbeitscheins ist dafür verantwortlich, daß der Gesell oder Polirer, welchem er die Beaufsichtigung der außerdem zugezogenen Arbeiter übertragen hat, während der Arbeit fortdauernd auf der Baustelle verweilt. Dieser hat den Arbeitschein dem die Baustelle besuchenden städtischen Baumeister und jedem Polizeibeamten auf Verlangen vorzuzeigen.

- 5) Wird mit der Ausführung eines genehmigten Baues vorgegangen, bevor die vorgeschriebene Bescheinigung des Meisters, welcher die angefangene Arbeit leitet, uns eingereicht ist, so trifft den Bauherrn oder, sofern dieser den Bau einem Unternehmer übertragen hat, den Letzteren eine Geldbuße bis zu zehn Thalern oder verhältnismäßige Gefängnißstrafe. Eine gleiche Strafe

trifft den Bauherrn oder den Unternehmer, wenn derselbe bei eintretendem Wechsel den Bau fortsetzen läßt, ohne vorher die erforderliche Bescheinigung des Meisters, welcher die Arbeit fortsetzt, uns eingereicht zu haben.

- 6) Die gleiche Strafe hat der Meister zu erwarten, welcher vor der Ausführung einer übernommenen Arbeit freiwillig oder auf Verlangen des Bauherrn oder des Unternehmers zurücktritt und hiervon nicht innerhalb der nächsten 3 Tage uns hiervon Anzeige macht.

Dieselbe Strafe trifft den Aussteller einer solchen Bescheinigung, wenn ihm die Ausführung der darin bezeichneten Arbeit von dem Bauherrn oder Unternehmer überhaupt nicht übertragen war.

- 7) Wer bei dem Betriebe eines Bauhandwerks Arbeiten durch Gesellen oder Lehrlinge ausführen läßt, ohne dieselben fortdauernd persönlich auf der Baustelle zu beaufsichtigen oder den vorschriftsmäßigen Arbeitschein ertheilt zu haben, den trifft die vorgedachte Geldbuße ebenso wie den Aussteller eines solchen Arbeitscheines, wenn der Geselle oder Polirer, welchem er die Beaufsichtigung übertragen hat, während der Arbeit nicht auf der Baustelle angetroffen wird und die Abwesenheit desselben nicht durch den Nachweis besonderer unvorhergesehener Hinderungsgründe entschuldigt werden kann.

Merseburg, den 6. December 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Bei dem am 29. v. M. stattgefundenen Brande des der verwitweten Fleischermeister Beyer gehörigen Hauses sind die nachbezeichneten Gegenstände abhanden gekommen und bis jetzt noch nicht wieder zu erlangen gewesen.

Wer über den Verbleib dieser Gegenstände Kenntniß hat, wolle uns sofort hiervon Anzeige machen.

Verzeichniß

der fehlenden Gegenstände.

- 1 Mahagoni-Tabackskasten mit gelbem Griff, kleinem Schloß und ganz dunkel polirt, 8" lang 5" breit, enthaltend: 3 goldene Ringe, (2 glatte und 1 Siegelring), 3 Paar goldene Ohrringe, (1 Paar mit weißen Glöckchen, die anderen einfache Goldreifen), 3 silberne Eßlöffel, gez. C. S., 6 silberne Theelöffel, gez. C. S., 1 Haarfette mit goldenem Schloß, 1 silberne alte zweigehäufige Taschenuhr mit arabischen Ziffern; 1 großes Faß mit Pölsfleisch, geräucherte und frische Wurst, Speck, Schinken und frisches Fleisch.

Merseburg, den 7. December 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Die Grundsteuer-Heberolle pro 1865 des Gemeinde-Bezirks Cracau liegt 31 Tage zur Einsicht der Beteiligten bei mir aus.

Hauptmann, Ortsrichter.

Die Grundsteuer-Heberolle des Gemeinde-Bezirks Köschau ist jetzt fertig und liegt 31 Tage zur Einsicht der Beteiligten aus.

Schröder, Ortsrichter.

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Freiwillige Subhastation

bei dem Königl. Kreisgericht zu Merseburg.

Das den Döringschen Erben von Merseburg gehörige, im Brühl belegene Wohnhaus, Nr. 280 des Hypothekensbuchs von Merseburg eingetragen und nach der nebst Verkaufsbedingungen in unserem Vormundschafts-Bureau Zimmer Nr. 11, einzusehenden Lage, abgeschätzt auf 826 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf.

soll in freiwilliger Subhastation

am 30. December 1865, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle im Zimmer Nr. 12 vor dem Herrn Kreisgerichtsrath Brummer subhastirt werden und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Merseburg, den 24. November 1865.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Wittwoch

den 13. December 1865, Vormittags 11 Uhr,

sollen im hiesigen Kreisgerichtsgebäude 18 1/2 Centner ausgesonderte Acten, darunter 7 Centner zum Einkampfen, in Quantitäten von je 1/2 Centner, öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Merseburg, den 2. December 1865.

Königliches Kreisgericht.

Auction.

Sonnabend

den 16. December 1865, von Vormittags 10 1/2 Uhr ab, sollen im Hause des Kalfuhrmann Erbentraut in Balbis, verschiedene Gegenstände, als:

3 Arbeits-Pferde, 2 starke Wagen mit eisernen Achsen, eine Wäschrolle, 1 kupferner Kessel, Meubles und Hausgeräthe

öffentlich an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Merseburg, den 7. December 1865.

Königliches Kreisgericht, Erste Abtheilung.

Auction.

Auf

den 20. December d. J., von Vormittags 9 1/2 Uhr ab, soll der Mobiliar-Nachlaß der zu Holleben verstorbenen Handarbeiter Johann Friedrich Leberedt Spengler'schen Eheleute, bestehend in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe, im Sterbehause zu Holleben, meistbietend gegen sofortige Bezahlung in Preussischem Courant verkauft werden.

Lauchstädt, den 15. November 1865.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Bekanntmachung.

Das Königliche Kreisgericht zu Halle a/S. wird die Eintragungen in das Handelsregister, zu dessen Führung der Kreisgerichtsrath v. Landowist unter Mitwirkung des Kreis-Gerichtssecretair Krauspe bestellt ist, im Laufe des Jahres 1866 in dem Preussischen Staatsanzeiger und dem betreffenden Kreisblatte, mithin je nach dem Sitz der Handelsniederlassung im Tageblatt für die Stadt Halle, in der neuen Halle'schen Zeitung für den Saalkreis, in den Kreisblättern für Merseburg, Bitterfeld resp. Mansfeld Seckreis veröffentlichten.

Halle a/S., den 1. December 1865.

Königliches Kreisgericht.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Scheuditz.

Es sollen

I. im Schutzbezirk Maßlau, Schlag 12

am Horburg-Ermiliger Wege

Donnerstag den 21. December c., Vormittags 10 Uhr,

circa: 53 Schock Eichen-, Kistern-, Erlen-Stangen I.

und II. Classe,

350 Schock Unterholz;

II. im Schutzbezirk Scheuditz, Schlag 6

an der Dölziger Straße

Wittwoch den 27. December, Vormittags 10 Uhr,

circa: 12 Schock Erlen-, Eichen-Stangen I. Classe,

30 Schock Korbhände,

300 Schock Unterholz,

an Ort und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Ein neuer leichter einspänniger Leiterwagen steht zu verkaufen Vorstadt Neumarkt 929.

Bekanntmachung.

Erfahrungsmäßig tritt während der Weihnachtszeit eine sehr bedeutende Steigerung des Post-Päckerei-Verkehrs ein. Zwar werden Seitens der Postbehörden die umfassendsten Maßregeln getroffen, um die ordnungsmäßige Expedition der außerordentlich zahlreichen Päcketsendungen sicher zu stellen; das Publikum ist indeß im Stande, auch seiner Seite dazu beizutragen, daß jener ungewöhnlich steigende Verkehr pünktlich bewältigt werde, sobald nicht der überwiegend größte Theil jener Sendungen erst in den letzten Tagen bei den Posten zusammenströmt.

Es ergeht deshalb an die Versender das Ersuchen, die Aufgabe der Päckereien mit Weihnachts-Sendungen nicht auf die letzten Tage und die äußersten Fristen hinauszurücken vielmehr im eigenen Interesse und zur Förderung des Gesammt-Verkehrs auf eine angemessenen frühzeitiger Absendung jener Päckereien Bedacht zu nehmen.

Zugleich wird empfohlen, daß die Signatur und der Name des Bestimmungsorts auf den Paketen recht deutlich und unzweideutig angegeben und etwaige ältere Signaturen, welche sich noch auf der Emballage befinden sollten, von derselben entfernt oder wenigstens unkenntlich gemacht werden.

Halle, den 30. November 1865.

Der Ober-Post-Director.

Für Unterhaltung der Gräben, Wege und Brücken in den trocken gelegten fiscalischen Amtsteichen bei Knapendorf sind in diesem Jahre 95 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Kosten erwachsen, zu welchen Seitens der Fleischhauer'schen Iberschweherei bei Knapendorf 8 Thlr. 29 Sgr. 1 Pf., und Seitens der Leichparzellen-Pächter nach Verhältnis des Flächen-Inhalts ihrer Parzellen 86 Thlr. 28 Sgr. 5 Pf. beizutragen sind.

Die hier wohnenden Pächter werden hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge an den mit Einziehung derselben beauftragten Boten, die auswärtigen Pächter dagegen an die betreffenden Orts-Steuer-Erheber, welche Letztere dieselben mit den Steuern für den Monat December d. J. an die unterzeichnete Kreis-Kasse abzuliefern haben, bei Vermeidung der Execution zu berichtigen.

Die speciellen Kostenrechnungen liegen nebst der Kosten-Repartition im hiesigen Kreis-Kassen-Local zur Einsicht der Interessenten aus.

Merseburg, den 11. December 1865.

Königliche Kreis-Kasse.

Verpachtung eines Wohnhauses mit Zubehör.

Das an der Chaussee zwischen Merseburg und Weißenfels 1/2 Meile von Merseburg liegende vormalige Chausseewärterhaus bei Kößchen mit 2 Wohnungen von je 1 Stube, Kammer, Küche, Flur und Balkenkeller u., dazu gehörigen 2 Stallgebäuden, Hofraum, Brunnen und 2 Gärten, von denen jeder ca. 1/2 Morgen groß ist, soll mit dem angegebenen Zubehör auf mehrere Jahre unter den in meinem Bureau einzusehenden Bedingungen verpachtet werden.

Pachtlustige werden ersucht, ihre Offerten bis zum 20. c. bei mir persönlich einzubringen.

Weißenfels, den 8. December 1865.

Der Königliche Kreisbaumeister de Nege.

Vortheilhafter Guts-Verkauf.

Eine Landwirthschaft von einigen 70 Aekern ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Dieselbe liegt 1/2 St. von Stadt und Bahnhof Wurzen, und kann bei 10,000 Thlr. Anzahlung mit allen Vorräthen und Inventar übernommen werden. Nähere Auskunft erfolgt unter Chiffre M. W. durch das Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort in Leipzig.

Bausstelle-Verkauf in Merseburg.

Sonnabend den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll im Gasthofe zum Ritter hieselbst die Fleischermeister Jul. Beyer'sche Bausstelle in hiesiger Unter-Altenburg, nebst dem noch stehenden Gebäude meistbietend verkauft werden, wozu ich Kauflustige hiermit einlade. Merseburg, den 10. December 1865.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Zwei Säuferschweine sind zu verkaufen Markt Nr. 75.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen gr. Rittergasse 164. C. Hoffmann.

18 bis 20 Centner Heu und Grummet sind zu verkaufen in Kößchen Nr. 3.

Holz-Auction.

Freitag den 15. December, Vormittags 10 Uhr, sollen zu Apendorf 16 Stück große deutsche Pappeln öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Lützendorf.

Holz-Auction.

Sonnabend den 16. December e., Vormittags 11 Uhr, soll an der Meuschau-Schleuse hier eine Partie Jungeichen, Kloben, eichene Schwarten zc.

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Merseburg, den 11. December 1865.

A. Schmidt.

Auction. Sonnabend den 16. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, sollen im hiesigen Rathskeller-ssaale 2 hellpol. Sophas, 6 dergl. Nohrstühle, 1 dergl. runder Tisch zc., sowie auch 1 Partie Cigarren meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zu dieser Auction werden noch Gegenstände zum Mitverkauf angenommen.

Merseburg, den 10. December 1865.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Rug- und Brennholz-Auction im hies. Bürgergarten. Montag den 18. d. M., von Vormittags 9 Uhr an, soll im hies. Bürgergarten eine Partie Rug- und Brennholz und zwar 100 Stück Erlen, 56 gefunde, große und starke Eichen auf dem Stamme meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Sammelplatz am das. Eingangsthore.

Merseburg, den 11. December 1865.

Rindfleisch, Auct. Comm.

Jedes von mir geschlachtete Schwein wird jetzt microscopisch vom Herrn Apotheker Richter in Dürrenberg untersucht.

Gbert, Fleischermeister in Keuschberg.

Obiges bestätigt Carl Richter, Apotheker.

Vielfachen Ansuchungen entsprechend, werde ich von jetzt ab auf Verlangen microscopische Untersuchungen des Schweinefleisches auf Trichinen vornehmen. Zu diesem Zwecke bitte ich mir von jedem Schweine 3 Stücken (mageres) Fleisch von der Größe einer Haselnuß, das eine von den Rippen, das andere vom Vorder- und das dritte vom Hintertheile des Schweines entnommen, einzusenden. Um rasche Beförderung zu erlangen, bitte ich vorzugsweise die Morgenstunden von 8 — 11 1/2 Uhr zur Einsendung des Fleisches zu wählen.

Merseburg. F. W. Körber, Departementschirurzt.

Lebensversicherungsbank f. Deutschland in Gotha.

In Folge ununterbrochen lebendigen Zugangs war bis 1. December d. J.

die Versicherungssumme auf 49,688,200 Thlr.

die Bankfonds auf 13,200,000

gestiegen.

Alle Ueberschüsse fließen bei dieser auf Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt unverfügt an die Versicherten zurück, — in den Jahren 1865 und 1866 mit je 38 Prozent der Prämien. Durch diese Dividenden stellen sich, bei sparsamer Verwaltung, die Versicherungskosten auf ein ungemein niedriges Maas herab.

Die große Ausdehnung der Bank und ihre reichen, auf solideste Weise in Hypotheken angelegten Fonds bürgen für die Nachhaltigkeit der den Versicherten zu Gute kommenden Vortheile.

Versicherungen werden vermittelt durch

Otto Peckolt in Merseburg.

L. Hildenhagen in Halle.

Carl Aug. Goldberg in Lützen.

J. C. Wiener in Quersfurt.

Ferd. Seyland in Weissenfels.

Alle Sorten Champagner aus der Freiburger Actien-Champagner-Fabrik empfiehlt zu Fabrikpreisen das

Commissionärlager von C. Reichmann.

Merseburg.

Weserlachs, große fette holländer Bücklinge, frischen Ob-

Caviar, rhein. Balmüsse, sehr schön, empfiehlt

Gottfried Hädrich

an der Stadtkirche.

Frischen Seedorf empfiehlt

Gustav Elbe.

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuss. Sanitätsrath Herrn Dr. Köhler und Herrn Dr. Rarnbach in Berlin, sowie Herrn Garnisonarzt Dr. Lange in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der versiegelte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte 1/2 Pfd. Beutel 2 1/2 Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren C. Reichmann und F. A. Voigt, in Lauchstädt bei Herrn Gülse, in Schaafstädt bei Herrn C. Apel und in Lützen bei Herrn A. Sack.

Halle a./S.

A. Krantz.

Mit Wahrheit bescheinige ich,

daß der approbirte weiße Brust-Syrup*) von G. A. W. Mayer in Breslau, mir bei meinem Brust-Leiden sehr gute Dienste geleistet hat, und kann daher denselben jedem Brustleidenden aufs Beste empfehlen.

Holz i. d. baier. Oberpfalz.

Klub, Bürgermeister.

Unterzeichneter bezeugt hiermit, den weißen Brust-Syrup von der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau gegen starken Husten und Verschleimung angewendet zu haben, welcher ihm auch ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

Lachen (Canton Schwyz, Schweiz).

E. Anschbacher, Buchdrucker.

*) Allein echt zu haben bei Gustav Lots in Merseburg.

Gutachten.

„Auf Ersuchen des Hostlieferanten Johann Hoff will ich demselben als Commissarius des Central-Comités es sehr gern bescheinigen, daß das Mals-Extract-Bier sich als ein ganz vorzügliches Stärkung- und Kräftigungsmittel bei den Verwundeten und Kranken in den verschiedenen Lazarethten gezeigt hat. Namentlich hat es sich bei den Typhuskranken, was ich selbst zu beobachten Gelegenheit hatte, vorzugsweise bewährt; war die Crisis erst überstanden, so zeigte sich bei diesen Kranken eine augenblickliche Schwäche des Gedächtnisses, der Sprache und in den Füßen, und waren dieselben sehr zu Ohnmachten geneigt. Nach vierzehntägigem Gebrauch (von täglich 1 — 1 1/2 Flasche) bemerkte man schon wieder eine sichtbare Zunahme sowohl des Gedächtnisses, als der Sprache, und eine wiederkehrende Kraft der Organe des Unterleibes.“

Flensburg zc. Wittge, Major, Commissarius des Central-Comités für verwundete und kranke Krieger auf dem Kriegsschauplatz.

Niederlage in Merseburg bei A. Wiese.

Prima Emmenthaler und sehr schönen Limb. Käse empfiehlt

G. Weissenborn.

Frischen russ. Caviar, fetten Weserlachs, Kräuter-Anchovis, russ. Sardinen und Sardinen à l'huile, Bratheringe, Elb. Neunaugen, mar. Aal und Magdeburger Sauerkraut à Pfd. 1 1/2 Sgr. bei

G. Weissenborn.

Ital. Macaroni unter Garantie der Echtheit, Ital. Dauer-Maronen à Pfd. 5 Sgr. für 1 Lthr. 7 Pfd., Malaga Citronen in sehr schöner Frucht trafen ein bei

G. Weissenborn.

Jugendchriften beliebter Autoren in neuen untadelhaften Exemplaren, welche sich vorzüglich zu Geschenken eignen, hält zu herabgesetzten Preisen (zu und unter der Hälfte des ursprünglichen Ladenpreises), sowie sämtliche Klassiker in eleg. Einbänden zu den billigsten Preisen in reicher Auswahl vorrätbig die Buchhandlung von

C. S. Herrmann in Halle a./S. Schmeerstraße 24.

Der Ausverkauf von Auschnitt- und Mode-Waaren

wird fortgesetzt.

Entenplan Nr. 211 1 Treppe hoch.

Philipp Gaab sen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein vollständiges Lager von Reise- und Schuleffekten und mache besonders auf eine Auswahl schöner Handkoffer, sowie auf meine practischen nach neuester Construction angefertigten **Malakoff**-Reisetaschen aufmerksam, und empfehle ich einem geehrten Publikum sämtliche Waaren unter Zusicherung reeller Bedienung zur geneigten Beachtung.

Alle in dieses Fach einschlagende Stickerien werden geschmackvoll und sauber garnirt. Auch werden Reit- und Wiegeperde elegant aufgeputzt.

F. Selle, Sattlermeister, Breitestraße vis à vis der alten Post.

Mein Pelzwaaren- & Mützen-Magazin Entenplan 81 Entenplan 81

hält zum bevorstehenden Weihnachtsfeste seine **Pelzwaaren**, **Mützen** und **Filzwaaren** zu Festgeschenken bestens empfohlen, als: **Damen- und Kinder-Mützen**, **Kragen** und **Manchetten** in **Marder**, **Bisam**, **Feh**, **Genette** und **Kanin**, sowie **Reise**-, **Geh**-, **Schlaf**- und **Lederpelze**, **Frauen-Jäckchen** mit **Tuch**-, **Stoff**- und feinem **Nips**-**Ueberzug**, **Herren- und Damen-Fußsäcke**, **Jagd Hüte** und **Fußdecken**, **Tuch**-**schuhe**, **Filzschuhe**, **Buckskin**- und **Pelzhandschuhe**, **Gummihosenträger**, **Gesundheits**-, **Haar**-, **Filz**- und **Strohsohlen**, alles in größter Auswahl und billigster Preisstellung bei

J. G. Knauth, Kürschnermeister.

Moritz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

Hiermit empfehle ich zur Weihnachtszeit mein best assortirtes Lager in

Double-Jacken,
„ Mäntel mit Kragen,
„ Röder,
Plüsch-Kragen,
Doppel-Tücher,
Herren-Tücher,
Herren-Westen,
seidene Taschentücher,
rein leinene Taschentücher,

Cachemir-Tischdecken,
Cachemir-Kommodendecken,
Cachemir-Nächtischdecken,
abgepasste Unterröcke mit Borduren,
abgepasste rein seidene Schürzen,
Moiré zu Röcken,
3/4 breite echte Cattune,
Möbelstoffe.

Außerdem noch viele andere Artikel, als **Tuche** und **Buckskins** in reichster Auswahl, **Gardinen** und etwas ganz **Neues** in **Damen-Shawlchen** etc. etc. bei

Moritz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

Rossmarkt
501

Das Kleider-Magazin

Rossmarkt
501

empfehlte zum bevorstehenden Feste:

- Double-Röcke und Ueberzieher von 8 Thlr. an,
- Ratiné do. do. von 10 Thlr. an,
- Tuch- und Stoffröcke von 6 1/2 Thlr. an,
- Jaquettes mit und ohne Taille von 5 Thlr. an,
- Joppen in Double, Velour und Tuch von 4 Thlr. an,
- Haveloks in diversen Stoffen von 7 1/2 Thlr. an,
- Beinkleider und Westen in allen Stoffen und Façons von 1 Thlr. an,
- Schlafröcke in Double, Lama, Plüsch und Cassinett von 4 1/2 Thlr. an,
- Knaben-Garderobe: Haveloks, Röcke, Jaquettes, Joppen, Hosen und Westen, in den mannichfaltigsten Stoffen und Größen, zu den billigsten Preisen.

Das Kleider-Magazin Rossmarkt 501.

Dr. Komershausen's Augen-Essenz zur Erhaltung, Stärkung u. Herstellung der Sehkraft.

Es wird unter obigem Namen eine Essenz von einem Buchhalter, der kurze Zeit in meinem kaufmännischen Geschäft conditionirte, in Dresden nachgeahmt und so in den Handel gebracht, daß deren Flaschen, Etiquette und Gebrauchsanweisungen, bei nicht genauer Ansicht, mit denen meiner echten Essenz übereinstimmen.

Ich erlaube mir, im Interesse der Sache folgende Mittheilung zu machen:

Die nachgemachte Essenz hat nach der von mir vorgenommenen Untersuchung nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit der ächten, wovon Jeder dadurch sich leicht überzeugen kann, wenn eine Mischung der Essenz mit Wasser erfolgt, indem die ächte Essenz ein stark milchigtes, angenehm riechendes, an die Augen gebracht, wohlthuedes Gefühl erzeugendes, die nachgemachte hingegen ein schwach milchigtes, nach Fusel riechendes, an die Augen gebracht, beißendes Waschwasser giebt.

Die ächte Essenz wird in Flaschen verkauft, mit meinem Stempel im Glase und meinem Siegel auf dem Korke versehen sind; der in jeder Ecke des Etiquetts befindliche Adler enthält meine Firma: „Apothek zu Aken, F. G. Geiss“ ebenso ist am Fuße des Etiquetts „F. G. Geiss in Aken a/Elbe“ zu lesen. Die Gebrauchsanweisung ist ebenfalls mit dem Etiquett-Adler, sowie meinem Facsimile versehen. An der unächten Essenz fehlen diese oben bezeichneten Merkmale, weshalb es bei einiger Vorsicht beim Kauf leicht ist, die ächte Essenz von der nachgemachten zu unterscheiden, um sich so vor Benachtheiligung zu schützen.

Hierbei erlaube ich mir noch zu bemerken, daß die nun bereits seit 25 Jahren von mir bereitete Dr. Komershausen'sche Augen-Essenz, zu deren Anfertigung und Betriebe Herr Dr. Komershausen nur mich allein autorisirt hat, nach wie vor die ganze Flasche à 1 Thlr., die kleinere à 20 Sgr. durch meine Officin, sowie von den bekannten Commissionslagern (in Merseburg bei Herrn Apotheker Schnabel) bezogen werden kann.

Aken a/Elbe, im Februar 1865.

Dr. F. G. Geiss, Apothekenbesitzer.

Das Schirm- und Drechslerwaaren-Lager eigener Fabrik

von

Bruno Meiling, Burgstraße Nr. 222,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken

eine große Auswahl Regenschirme in Seide, Alpaca und Baumwolle, neue Bezüge schnell und billig, Spazierstöcke, echte Meerscham-Tabak- und Cigarrenpfeifen.

Parfumerien und Toiletten-Seifen, Kämmen, Bürsten, fertige Petschafte in allen Buchstaben.

Ausstellung

bei

GUSTAV LOTS,

Burgstraße,

der reichhaltigsten Auswahl

von Weihnachts-Geschenken

in allen Sorten von Leder-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten mit und ohne Stickereien, in bekannter solider Waare, Parfumerien und dergl.,

Wiener Cigarren-Spitzen und Pfeifen,

Stereoscopen und Photographien.

Alle Artikel zum Schulgebrauch, sowie Silberbücher und Jugendschriften zu sehr billigen und festen Preisen.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von Pollack, Schmidt & Co. in Hamburg,

prämiirt in Hamburg, Stettin, Wismar, Cöln, Salzburg, Linz, Klagenfurt, Oporto für Verbesserung und Vervollkommnung des Wheeler und Wilson Systems.

Diese anerkannt beste Familien-Nähmaschine arbeitet geräuschlos, liefert den Doppelsteppstich (den einzig haltbaren Stich) und besitzt all und jede Verbesserung. Verkauf unter Garantie. Auskunft und Probenähte werden auf portofreie Anfragen mit Vergnügen ertheilt.

Haupt-Agentur und Niederlage
C. Böttcher,

Leipzig, Markt Nr. 8.



gnügen ertheilt.

Howe Maschinen (etabliert 1845. **Erfinder der Nähmaschinen.**) Die vorzüglichste Nähmaschine für Schneider und Schuhmacher, habe ebenfalls am Lager und verkaufe solche zum Originalpreise.

Obige Maschinen stehen beim Uhrmacher **C. E. Künzel** in Merseburg zur Ansicht bereit.

Julius Hammer, Markt Nr. 4,

empfehlen einen hohen Adel, hiesigen und auswärtigen Publikum sein reich assortirtes Lager von Sattler- und Täschnerwaaren eigener Fabrik, welches sich vielfach zu Weihnachts-Geschenken eignet, hiermit bestens.

Schlittschuhe

in der größten Auswahl mit und ohne Riemen, echt französische Gummischuhe in bester elastischer Waare empfiehlt Julius Hammer.

Die Cigarren-Fabrik von Otto Blankenburg, Detailverkauf Burgstrasse No. 222,

im Hause des Herrn Bruno Weiling,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr Lager alter Cigarren eigener Fabrik in größter Auswahl.

Importirte echte Havana-Cigarren, Rauch- und Schnupftabacke.

Besonders erlaube mir auf die fein decorirten Präsentkistchen von 25, 50, 100 und 250 Stück von den feinsten bis zu den geringsten Sorten aufmerksam zu machen.

Ferner empfehle

feine Türkische Tabacke,

Varinas-Canaster in Rollen und geschnitten

feine französische und holländische Schnupftabacke,

Cigarretten, alles in großer Auswahl.

Otto Blankenburg,

Burgstraße Nr. 222.

Die Strumpfwaaen- und Strickgarn-Handlung von G. C. Henckel,

Gotthardtsstrasse,

empfehlen zum bevorstehenden Feste eine reichste Auswahl von Strickgarnen, Gesundheitsjackchen, Unterbeinkleidern, Strickjacken und Strümpfen, Seelenwärmern, Fanchons, Shawis, Handschuhen und dergl. von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Zwickauer Steinkohlen bester Qualität, sowie Coaks für Schmiedefeuere wieder zu haben bei Ferdinand Scharre, Ruuemarkt.

Zum bevorstehenden Feste empfehle beste Elementarrosinen, do. Corinthen, f. Gen. Citronat, Zucker in Broden und ausgewogen nebst allen Gewürzen zum Backen und Schlichten in bester Güte und billigsten Preisen.

Moritz Klingebell, Gotthardtsstraße.

Ganz reine unverfälschte Schmelzbuttermilch empfangen in bester Qualität

Moritz Klingebell, Gotthardtsstraße.

Fetten Limburger Käse, nicht zu alt, empfiehlt

Moritz Klingebell, Gotthardtsstraße.

Große rhein. Wallnüsse I. Qualität, empfiehlt billigt

G. A. Weddy.

Indischen Malzzucker als sicherstes Mittel gegen Husten empfiehlt

G. A. Weddy.

Sehr schönen Havanna-Honig, sowie sehr süße Preiselbeeren empfiehlt

G. A. Weddy.

Best kochende Hülsenfrüchte als Bohnen, Erbsen und Linsen billigt bei

G. A. Weddy.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

ist mein Lager feiner sowie billiger Cigarren ganz besonders gut assortirt und halte ich dasselbe den geehrten Rauchern hierdurch bestens empfohlen.

G. Weissenborn.

Wilhelm Wächter

am Eingange der Delgrube

empfehlen einem geehrten Publikum seine

Spielwaaren-Ausstellung.

Mein Lager von

Moderateur- und Solaröl-Lampen,

von den kleinsten bis zu den größten, ist jetzt sehr gut fortirt. Fein gemalte Kaffeebretter, Fruchtkörbe, Zuckerlasten u. s. w.

Lackirte Torfkasten von Eisenblech, Steinkohlenkasten u. s. w.

Ich empfehle solches einem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

Wilhelm Wächter.

Niegenschirme

in Seide, Alpacca u. Baumwolle aus der Fabrik von F. Sarnisch in Leipzig empfiehlt zu billigen Preisen

Emilie Löbnz, Puzhandlung,
Delgrube 334.

Schulranzel, Schultaschen, Jagd- und Couriertaschen, Stiefenpferdchen und Kinderpeitschen u. s. w. empfiehlt zur geneigten Beachtung

F. Zahn, Sattlermeister, Schmalegasse.

Billigste Weihnachtsgeschenke mit Prämie.

Zehn verschiedene

neue Jugendschriften u. Bilderbücher

für Kinder von 2 bis 16 Jahren mit vielen fein colorirten Bildern in Quart und Octay gebunden, die in einer solchen Auswahl und Ausstattung noch nirgends gegeben worden sind, liefere ich auch in diesem Jahre mit den werthvollen Gratismämien

Franz Hoffmanns Jugendfreund Jahrg. 1863

36 Bogen Text mit 50 fein color. Abbild. eleg. geb.

Ladenpreis 2 Thlr.

oder

Jugend-Album, Jahrg. 1861

36 Bogen Text und mit sehr vielen color. Abbildungen.

Prachtband. Ladenpreis 3 Thlr.

gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 2 Thlr.

und ohne angegebene Prämie

gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme von nur 1 Thlr.

Besteller, die nicht vollständig zufrieden gestellt, zahle ich den Betrag bei Franco-Rücksendung sofort retour.

G. Stangel's Antiqu. Buchhandl. Leipzig.

Mein Hut-Lager

Gutenplan 81

ist in Seiden- und Filzhüten in den neuesten Formen und Farben durch den heutigen Empfang wieder vollständig assortirt und verkaufe steife Filzhüte von 1 1/2 Thlr. und weiche Filzhüte von 2 Thlr. an.

J. G. Knauth.

Auch werden alle Bestellungen, Aenderungen und Reparaturen an Pelzfachen, Hüten und Mützen aufs Pünktlichste besorgt bei

J. G. Knauth.

Ausstellung

bei

L. Weber.

Alle Sorten Leder-, Galanterie- und Buchbinder-Arbeiten, alle Artikel zum Schulgebrauch, Jugendschriften und Bilderbücher in größter Auswahl, Ausnähbilder ganz neu, Zeichenapparate und Zeichenvorlagen das Neueste, Würfelspiele und Würfel in Elfenbein und Knochen, Cigarettaschen etc. zu Abziehbildern eingerichtet, Parfümerien etc. etc.

Stickereien nehme ich jederzeit noch an.

Tinten-fabrik.

Von meiner guten Alizarin-Tinte tief schwarz copirent, ist jetzt wieder vorräthig. Neue rothe Carmin-Tinte, à Quart 10 Sgr., empfiehlt

L. Weber.

Weihnachts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste hat Unterzeichneter eine große Auswahl fertiger Korbarbeiten, als Kinderstühle, Handkörbe, Puppenwagen in verschiedener Größe und stelle die billigsten Preise.

Vorstadt Neumarkt.

W. Kunth, Korbmachermeister.

Dasselbst ist ein weißer Spiz zugelaufen, und kann gegen Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

Gesellige Versammlung des Gewerbevereins.

Sonnabend den 16. Dec., Abends 8 Uhr, im Rischgarten.

Vorlesung.

Die Versammlungen des Gewerbevereins sind öffentlich.

Das Directorium.

H. Schmidt'sche Waldwoll-Fabrikate.

Waldwoll-Oel und Spiritus,

Waldwoll-Jacken, Beinkleider, Kniewärmer und

Watte gegen Gicht und Rheumatismus, empfiehlt

W. Lendrich,

Delgrube Nr. 313.

Zu einem Töpfschen

Schleusinger Lagerbier

lade

Mittwoch und Donnerstag

am 13. und 14. d. M.

meine Freunde und Gönner ergebenst ein.

Robert Eckert.

Concert

im hiesigen Schloßgarten-Salon.

Mittwoch den 13. d. M., Abends 7 Uhr.

Programm.

- 1) Ouverture zur Oper Stradella v. Flotow.
- 2) Sopran-Arie aus der Oper der Waffenschmied von Lortzing.
- 3) Cavatine aus der Oper Semiramis von Rossini.
- 4) Sonate von Beethoven für Pianoforte und Violine.
- 5) Lied für Sopran und Pianoforte von Robert Schumann.
- 6) Siegesmarsch von Piefke.
- 7) Unter- und Obersterreicher Walzer von Kamenek.

Billets à 7 1/2 Sgr. sind zu haben bei den Herren Kaufmann Schulze am Domplatze und Wiese am Markte. An der Kasse, von 6 Uhr Abend geöffnet, à 10. Sgr.

Mückenheim.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Comité ersucht alle diejenigen, welche wegen des am 17. September d. J. zu Ehren Sr. Majestät des Königs im Schloßgarten-Salon stattgehabten Ständefestes noch Forderungen zu machen haben, solche wegen des bevorstehenden Rechnungs-Abschlusses baldigst im Bureau (Ständehaus 3 Treppen hoch) anzumelden.

Merseburg, den 7. December 1865.

Das ständische Local-Fest-Comité.

Verloren wurde vergangenen Sonntag von Neuschau bis nach dem Bahnhofe ein Pelztragen, der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung beim Tischlermeister Sänel, Neumarkt Nr. 864 anzugeben.

Am Sonntage Abend sind vom Feldschlößchen bis zur Stadt eine Brille und 1 Paar Filzhüte mit Leder besohlt verloren worden. Abzugeben gegen gute Belohnung bei Hrn. Bleier auf dem Feldschlößchen.

Meinen aufrichtigsten Dank für die mir beim Brande am 29. November geleistete thätige Hülfe beim Ausräumen; wie auch den Herren Turnern und der im Hofe der Kinderschule postirten Spritzen-Mannschaft für ihr umsichtig-energisches Eingreifen beim Löschen.

Barthel.

Zur freiwilligen Turnerfeuerwehr sind bis jetzt eingegangen: von Herrn Ch. Wiegand, Rentier, 1 Thlr., M. Morgenroth, Deconom, 2 Thlr. 25 Sgr., B. Meiling, Schirmfabrik, 2 Thlr., G. Reichelt, Kaufmann, 2 Thlr., gesammelt G. C. 1 Thlr. 6 Pf., Sch. 15 Sgr., F. Lange, Secretair, 1 Thlr., A. Genssch, Kreisgerichtsrath, 1 Thlr., A. Garffow, Canzlei-Rath 1 Thlr., F. Gerber, Secretair, 1 Thlr. 15 Sgr., R. Köhntz, Lithograph, 1 Thlr., A. Lorenz, Deconom, 6 Thlr., von Mad. Schönberger 1 Thlr., von Herrn D. Schulze, Buchbindermeister, 10 Sgr., Martin, Fleischermeister, 15 Sgr., von Mad. Kummel 2 Thlr.

C. Werner.

Getreidepreise.

Merseburg, den 9. December 1865.

Weizen	2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. bis	2 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
Roggen	2	2 . . 3 . . 9 . .
Gerste	1 . . 15	1 . . 18 . . 9 . .
Hafer	1	1 . . 5

